

« Kraftlose Politik » !

Die EU-Kommission, so berichtet Mathieu Grosch im GE v. 2.10.2009, hat den EU-Agrarmarkt um 600 Millionen Euro aufgestockt, um, wie es heißt, den europäischen Milchmarkt zu unterstützen. Das ist natürlich Augenwischerei, denn was die europäischen Landwirte brauchen und wollen sind nicht Subsidien, sondern faire Preise für ihre landwirtschaftlichen Erzeugnisse, also die Möglichkeit mit ihrer Hände Arbeit und entsprechend ihrer unverzichtbaren Leistung gerecht verdienen und vernünftig leben zu können. Dazu zählt auch ihre Tätigkeit in der erneuerbaren Energieversorgung durch Betreiben von Windparks und Photovoltaikanlagen, durch Vergärung der Gülle und Abfallprodukte zu Strom und Wärme und durch den Anbau von pflanzlicher Biomasse. Wenn aber die Politiker, z.B. Energieminister Marcourt (PS), die EVP im EU-Parlament, A. Merkel, N. Sarkozy, und viele mehr, weiter auf Atomkraft setzen, dann verhindern sie den rechtzeitigen Umstieg auf die 100% erneuerbare Energieversorgung und zerstören die Zukunft unserer Kinder!

Gerd Zeimers fragt in der gleichen GE-Ausgabe wie es in Belgien zu der immensen Staatsverschuldung und zu dem Haushaltsloch von 25 Milliarden Euro kommen konnte, und er spricht zu Recht von einem "Schneeball der Schuldzinsen". Leider hat er dann aber nicht den Mut zur wirklichen Ursachenbenennung aufgebracht, denn dazu hätte er die Milliarden der atomar-fossilen Energieversorgung, der Nahrungsmittelindustrie und der Handelsketten sowie die verantwortlichen Regierungspolitiker an den Pranger stellen müssen. Diese Milliarden können, dank der Hilfestellung durch eine "kraftlose weil gekaufte" Politik, den Menschen in Europa das ausbeuterische Schuldgeldsystem aufzwingen und ungestraft, allein im Euroraum, ihre ergaunerten 14 Billionen Euro in den bekannten Steueroasen horten.

Joseph Meyer, St.Vith